

Illustriertes

Das Blatt des gesunden Menschenverstandes

Auflage 100 000

# Donnerstag

Im Einzelverkauf  
20 Pfg.

## Hitler und Wilhelm II.

### Deutschland von außen gesehen / Die Hitlerpolitik würgt Deutschland wirtschaftlich ab / Was kann uns helfen?

von Dr. Fritz Gerlich

Die Außenpolitik eines jeden Volkes besteht in einer Wechselwirkung der eigenen Handlungen mit denen anderer Staaten. Zum ABC der deutschen Außenpolitik gehört die genaue Kenntnis der Auffassungen und Zustände bei den Völkern, auf die unsere Außenpolitik einwirken soll. Nur wer sich über die Verhältnisse bei den Auffassungen bei den anderen klar ist, kann Außenpolitik beurteilen. Erst recht ist diese Kenntnis nötig, wenn man praktische Vorschläge für die deutsche Außenpolitik machen will.

Wie wird nun das heutige Deutschland von den Ausländern angesehen?

#### Die Schweizer Ansicht:

##### Ballende Revolution in Deutschland!

Ich will im folgenden über Erfahrungen berichten, die ich während des letzten Jahres auf wiederholten Reisen in der Schweiz gemacht habe. Ich hatte Gelegenheit, mit führenden Persönlichkeiten der verschiedenartigsten Berufe mich über die europäische Lage im allgemeinen und die Deutschlands im besonderen rückhaltlos auszusprechen. Bei diesen Unterhaltungen begegnete mir in der Regel gleich einleitend die Frage, ob ich nicht auch der Ansicht sei, daß Deutschland vor einem neuen Umsturz stehe. Die große Mehrheit der Schweizer Persönlichkeiten, mit denen ich sprach, und die eigentlich ausnahmslos als dem deutschen Volke wohlgesinnt anzusehen sind, waren von der Vorstellung beherrscht, daß bei uns in Bälde eine neue Revolution ausbrechen wird.

##### Renente Kapitalabwanderung aus Deutschland.

Als ich den Gründen dieser Ansicht nachging, fiel ich immer wieder auf folgende Überlegungen: Es ist in der Schweiz nicht verborgen geblieben, daß seit den Reichstagswahlen vom September 1930 viel deutsches Kapital bei Schweizer Banken hinterlegt worden ist. Daß jenes Großkapital, welches auf Renten bewirtschaftet wird, sich in politisch unruhigen Zeiten — wenigstens zum Teil — sichere Aufbewahrungsorte sucht, ist ein Vorgang, der uns heute regelmäßig begegnet. Auch die Kaiser, Könige und Zaren haben immer einen Teil ihres Vermögens außerhalb der von ihnen regierten Staaten aufbewahrt.

##### Selbst keine deutsche Sparer ...

Eine Zuwanderung von Großkapitalien hätte deshalb in den Schweizer Finanzkreisen, wie mir regelmäßig versichert wurde, nicht solch starken Eindruck gemacht, wie der Umstand, daß diesmal seit den Reichstagswahlen des vorigen Jahres auch zahlreiche kleine deutsche Sparer ihr Geld in der Schweiz in Sicherheit gebracht haben.

Die Schweizer Erfahrungen mußte ich auf Grund in Deutschland gemachter Beobachtungen als richtig anerkennen. Denn ich weiß von Fällen, wo einzelne Familien, deren Vorfahren zur gelehrten Arbeiterschaft gehören, ihre Ersparnisse von deutschen Sparplänen abgehoben oder aus den Geheimversteckten herausgeholt, sie zusammengelegt und einen von ihnen mit der oft gar nicht beträchtlichen Summe in die Schweiz geschickt haben, damit er das Geld dort bei einer Bank hinterlege.

##### Das Mißtrauen begann nach dem Reichstagswahlen vom September 1930.

Meine Schweizer Bekannten erklärten mir nun: Wundern Sie sich, wenn wir Ausländer angesichts solcher Vorkommnisse von starkem Mißtrauen gegen die Sicherheit der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland erfüllt werden? Wenn sogar die kleinen Leute bei Ihnen wegen der durch unsere Banken gebotenen Sicherheit die doch beträchtlichen Kosten einer Reise zu uns und den Verzicht auf Verzinsung nicht scheuen, so muß immerhin bei ihnen die Überzeugung bis in diese Kreise hineingedrungen, also eine ganz allgemeine sein, daß Deutschland vor einem Umsturz steht. Wenn ich dann fragte, seit wann man in der Schweiz diese Beobachtungen mache, so erhielt ich regel-

mäßig zur Antwort: Seit den letzten Reichstagswahlen vom September 1930

##### Die Folgen für die ausländische Kreditgewährung.

In diesen Gesprächen mit Schweizern wurde auch stets die Frage der schweizerischen Kredit-

falls erklären ließ, daß sie die internationalen Verpflichtungen Deutschlands aus den verschiedenen Verträgen von dem Augenblick an nicht mehr zu erfüllen die Absicht hege, wo sie die Macht in ihrem Vaterlande übernommen habe.

##### Der nationalsozialistische Reichstagsantrag gegen die Banken.

### Preisbild der Woche Thema: Ähnlichkeit Lösung: Hitler u. Wilhelm II.



gewährung an Deutsche in Deutschland mitbesprochen. Denn da wir zur Wiederanfertigung unserer Wirtschaft ausländischen Kredit, — und zwar großen und langfristigen Kredit — unbedingt benötigen, ist diese Kreditbeschaffung natürlich eine Lebensfrage für uns. Schon im Vorfrühling dieses Jahres erklärten mir Schweizer Bankiers, daß man auch bei allerbesten in Deutschland befindlichen Sicherheiten Kredite über 5000 Franken hinaus nicht mehr gewähre, abgesehen von verschwindenden, durch besondere Beziehungen veranlaßten Ausnahmefällen. Hausbesitz oder bewirtschafteter Grundbesitz in Deutschland wurden schon damals nicht mehr als eine ausreichende Sicherheit für einen Schweizer Kredit angesehen, selbst wenn der Wert dieses Besitzes die Höhe der erbetenen Summe um ein Vielfaches überschritt. Ebenjowenig fanden im normalen Bankgeschäft deutsche Aktien oder Staatspapiere Zutrauen.

##### Die Gründe:

##### Die Parteien-Entwicklung in Deutschland.

Als ich nach der Begründung dieser Stellungnahme des schweizerischen Bankgewerbes fragte, erhielt ich folgende Antwort: In Deutschland haben bei den Septemberwahlen vom Jahre 1930 die Nationalsozialistische und die Kommunistische Partei außerordentlich an Stimmen zugenommen. Von den Kommunisten ist man seit langem die Erklärung gewöhnt, daß sie Staats- und sonstige öffentliche Schulden nicht anerkennen und die Besitzenden enteignen, also auch ihre Forderungen nicht erfüllen wollen. Jetzt ist in Deutschland eine zweite Partei groß geworden, die durch maßgebliche Persönlichkeiten eben-

Sehr nachdenklich gemacht hat uns Schweizer Finanzkreise außerdem die Tatsache, daß die Nationalsozialistische Partei sehr bald im Reichstagsantrag gegen die Banken gestellt hat. Wir haben uns darauf die Frage vorgelegt, ob die neue Partei, sobald sie an der Macht ist, sich auf die Enteignung der Forderungen der deutschen Banken und ihres Kapitals beschränken wird. Wir haben uns weiter fragen müssen, daß wir nicht die geringste Garantie dafür besitzen, daß diese Absichten nicht auch auf die ausländischen Bankforderungen ausgedehnt werden.

##### Die Verantwortung der ausländischen Banken gegenüber ihren Einlegern.

Die Rückwirkung auf unsere Kreditgewährung können Sie sich selbst vorstellen. Nur ein Teil der großen Finanzleute pflegt seine Darlehen selbstständig an Ausländer zu geben. Die Besitzer kleinerer Vermögen und die ganz kleinen Sparer bringen ihr Geld zu unseren Banken und bankähnlichen Instituten. Diese müssen ihnen gegenüber die Verpflichtung auf Verzinsung und Rückzahlung des Kapitals übernehmen. Die Summen, die sich so in unseren Kassen ansammeln, werden dann von unseren Banken selbst wieder ausgeliehen. Wenn wir nun keine Sicherheit mehr besitzen, daß unsere Bankforderungen in Deutschland auch in der Zukunft unangefastet bleiben, — und zwar ohne Rücksicht darauf, welche politische Richtung bei Ihnen in Deutschland gerade an der Macht ist — so sind wir nicht mehr in der Lage, unsern Einlegern gegenüber die volle Sicherheit für die Verzinsung und Rückzahlung ihrer Einlagen zu übernehmen.

Wollen wir nicht grob leichtfertig handeln, so müssen wir daher das Kreditgeschäft mit einem Volke einstellen, bei dem nach den Äußerungen jener Parteien, die einen sehr großen Teil dieses Volkes politisch vertreten, schon die Rückzahlungsbilanz ganz zu schweigen von der Rückzahlungsfähigkeit, zweifelhaft geworden ist. Da wir Ihre Ader und Ihre Häuser nicht in die Schweiz übertragen können und weder die Macht noch die Luft haben, im Notfall unsere Forderungen militärisch — das heißt mit dem Opfer des Blutes unserer Jugend — einzutreiben, so verzichten wir eben auf Darlehensgeschäfte größeren Umfanges mit Deutschen in Deutschland. Und daher geben unsere Banken normalerweise solchen Deutschen auch bei besten Sicherheiten höchstens 5000 Franken Kredit.

##### Zurzeit wird Deutschen überhaupt kein Kredit gewährt.

So dachte und handelte man in der Schweiz im Vorfrühling dieses Jahres. Wie ich kürzlich erfuhre, ist eine weitere Verschärfung eingetreten. Zur Zeit wird im regulären Geschäft überhaupt kein Kredit mehr an Deutsche in Deutschland gewährt, wenn sie nicht in der Lage sind, ausländische Forderungen oder Beteiligungen als Sicherheit zu hinterlegen. Besitz und Forderungen in Deutschland sind also zur Zeit auf dem Schweizer Geldmarkt im regulären Geschäft überhaupt nicht mehr kreditfähig.

##### Mißtrauen und Kreditverweigerung auch in den anderen Ländern.

Was ich hier von der Schweiz berichtet, gilt sinngemäß auch von anderen Nationen. Der ständige Bürgerkrieg bei uns in Deutschland, das immer stärkere Auftreten der radikalen Parteien als Staat im Staat, das Marschieren der Deutschnationalen Partei im Schlepplau einer dieser radikalen Parteien, die Zuspitzung der politischen Lage in diesem Sommer usw. hat uns den regulären, aus geschäftlichen Gründen gewährten Kredit des Auslandes in den letzten Monaten immer mehr abgeknitten. Soweit noch größere Darlehen des Auslandes in Deutschland investiert waren, sind sie mehr und mehr gekündigt und zurückgezogen worden. Nicht wenig Mißguld an diesen Vorgängen hat die Deutsche Volkspartei mit ihrer Forderung auf die Wiedereinberufung des Reichstags.

##### Wirkungslosigkeit

##### der Erhöhung des deutschen Zinsfußes.

Die Reichsbank hat diesem Vorgang durch eine starke Diskonterhöhung entgegenzuwirken versucht. Obwohl sie in dem Augenblick vorgenommen wurde, wo sich der Diskont anderswo noch weiter erniedrigte und damit eine sehr starke Zinspanne zu Ungunsten Deutschlands gegeben war, hat diese Maßnahme jeden nennenswerten Erfolg vermissen lassen. Das Mißtrauen in unsere politischen Verhältnisse hat sich im Ausland immer weiter gesteigert. Das Ausbleiben neuer und das Zurückziehen der alten Kredite hat unsere Wirtschaft immer mehr lahmgelegt und verhindert, daß unsere Arbeitslosen wieder in großem Umfange Arbeit erhalten. Gleichzeitig sind die Umsätze und Einkommen im deutschen Geschäftsleben und damit auch das Steueraufbringen zurückgegangen. So hat sich ein ständig steigendes Defizit in den öffentlichen Kassen breitgemacht, das trotz aller Finanzreformen nicht überwunden werden kann und uns aus einer Staatskrise in die andere treibt.

##### Die Vertrauenskrise des Auslandes erhöht Frankreichs Macht über Deutschland.

Gewiß war schon vieles vor den Septemberwahlen 1930 bei uns schlecht; aber so tröstlos wie heute war es noch nicht. Und vor allen Dingen waren den Franzosen noch nicht jene fast unausweichlichen Möglichkeiten des Druckes auf Deutschland gegeben, den es heute auf finanziellen Wege, also ohne Anwendung seiner militärischen Macht besitzt. Denn Fran-